

# Bitte helfen Sie mit, damit Lucasz (6) endlich mit beiden Beinen im Leben stehen kann

Dem Jungen fehlt das rechte Wadenbein. Hilfe ist möglich, aber sie kostet viel Geld

Von Michael Kolpe

Vogtareuth/Reit im Winkl. Stehen Sie nicht auch gerne mit beiden Beinen im Leben – und das nicht nur im übertragenen Sinne? An Fibula aplasie erkrankte Kinder können das nicht, so wie der 6-jährige Lucasz Gaida. Dem Buben ereilte ein äußerst seltenes Schicksal, von dem nur etwa drei von 100.000 Kindern betroffen sind: Ihm fehlt das rechte Wadenbein, was zu massiven Fehlstellungen des Unterschenkels und zur Verkürzung des Beines geführt hat.

Dabei hatte Lucasz, der 2008 in Gleiwitz geboren wurde, noch Glück im Unglück. Seit dem 10. Januar 2010 befindet sich der Junge in Behandlung bei Dr. Sean Nader in der Schön Klinik in Vogtareuth.

In seiner Heimat Polen gibt es keine Spezialisten, die diese schwierigen Operationen durchführen können. Die einzige Alternative wäre die Amputation des Beines gewesen.

Die Theater- und Fernsehschauspielerin Hanna Altmann (Tatort, Der Alte) wurde auf das Schicksal von Lucasz aufmerksam und sie unterstützt den Buben zusammen mit der AFG Vogtareuth nach Kräften. Hanna Altmann ist seit einigen Jahren auch Mitglied im Verein Standbein e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen mit der Fibula-Erkrankung zu helfen. Dank der Hilfe und zahlrei-



Lucasz größte Leidenschaft ist das Fußballspielen.

cher Spenden, unter anderem von der AFG oder der Biedenkopf und der Beckenbauer-Stiftung, konnten inzwischen fünf Operationen durchgeführt werden – erfolgreich.

Ein Anfang, der Hoffnung bereitet. Aber ein weiter Weg liegt noch vor Lucasz, ein schmerzhafter, aber auch einer, der viel Geld kostet. Geld, das die Fami-

lie, die alle Reserven aufbraucht, nicht hat.

## Zehn Operationen sind noch immer nötig

„Mindestens zehn Operationen sind noch notwendig“, so Hanna Altmann im Gespräch mit dem Wochenblatt. Können diese



Hanna Altmann mit Lucasz und seiner Mutter.

Foto: privat

nicht durchgeführt werden, war alles umsonst. Zum jetzigen Zeitpunkt könne Lucasz, der trotz großer Schmerzen alle Operationen tapfer überstanden hat, mit Hilfe einer Orthoprothese laufen und spielen. Einen bewegenden Appell richtet auch Lucasz Mutter an alle potenziellen Spender:

„Wir bitten um Ihre Hilfe von ganzem Herzen. Jede noch so kleine Spende hilft unserem Sohn, ein normales Leben führen zu können. Wir sind leider allein nicht in der Lage die Operationen zu finanzieren. Die

OPs, einschließlich Nachbehandlung kosten 150.000 Euro. Nur mit Ihnen hat unser Junge eine Chance“, so seine Mama.

## AFG Vogtareuth mit Grillfest für Lucasz

Einen weiteren Beitrag für die Behandlung von Lucasz wird die AFG Vogtareuth bei ihrem Grillfest am Samstag, 25. Juli, ab 18 Uhr in Eglham auf dem Hof von Vorstand Sepp Oberberger leisten. Dazu sind alle Besucher recht herzlich eingeladen, wie

Hanna Altmann erklärt. Als Ehrengäste werden unter anderem die Eishockey-Spieler der Starbulls Rosenheim erwartet, die die Benefiz-Aktion schon seit Jahren mit begleiten.

## So können Sie dem kleinen Lucasz helfen

Unter dem Kennwort „Lucasz Gaida“ wurde bei der **VR-Bank Rosenheim-Chiemsee e.G.** ein Spendenkonto eingerichtet. Die **Kontonummer** lautet **109345264, BLZ 71160000.**